

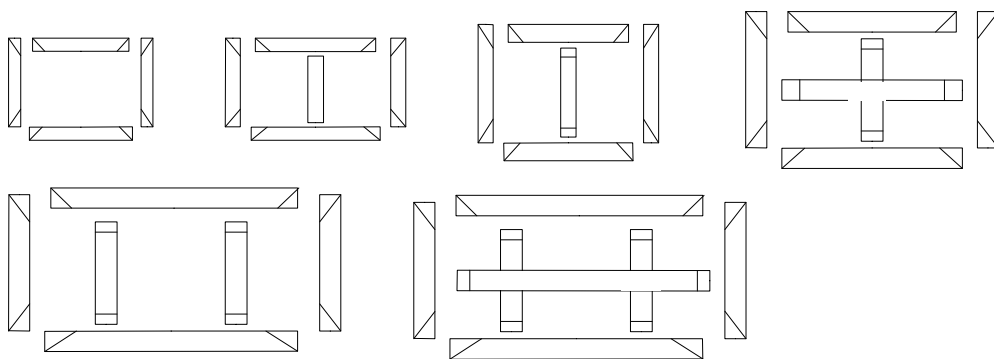
► Aufbauanleitung für Keilrahmen

malstoff.de

Material für Künstler

Sie benötigen folgendes Werkzeug: Tacker, Tackerklammern, Hammer, Maltuchspannzange (optional)

Am besten Sie legen alle Leisten auf den Boden vor sich hin:



Blatt wenden ►

Angebote auf der Rückseite!

Keilrahmen-Set
60x60cm nur

4,95 €

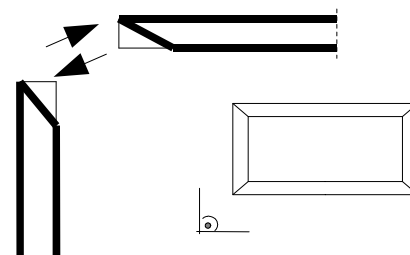
Je nach dem welche Größe und Ausführung Sie gekauft haben sind einfache Zwischenstreben oder steckbare Zwischenstreben für Strebenkreuze in der Packung enthalten. Die Holzkeile sind in einer Tüte verpackt. Bei Keilrahmen-Sets ist auch die größer geschnittene Leinwand dabei.

Stecken Sie die Keilrahmenleisten zusammen.

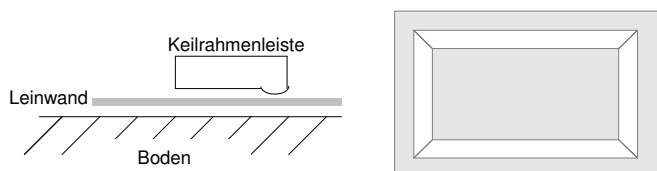
Nehmen Sie einen Hammer und klopfen auf die Enden (Ecken) der Keilrahmenleisten, damit diese an den schrägen Stellen aneinander anliegen.

Den Keilrahmen im rechten Winkel ausrichten.

Legen Sie den Keilrahmen an einen rechten Winkel (Tischheck, Türrahmen...). So können Sie überprüfen, ob der Keilrahmen im rechten Winkel zusammengesteckt wurde. Gegebenenfalls richten Sie den Keilrahmen etwas nach.



Wenn alles geklappt hat empfehlen Sie malstoff.de weiter? www.malstoff.de/weiterempfehlen.html



Legen Sie nun den Keilrahmen auf die Leinwand.

Die grundierte Seite (bei Kunststrucken das Bild) nach unten. Beim Keilrahmen gehört die abgerundete Nase nach unten.

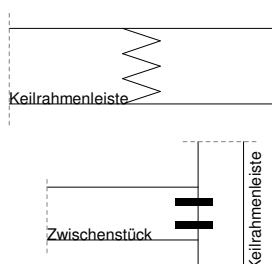
Tackern Sie die Leinwand fest.

Die ersten Klammern werden immer gegenüberliegend getackert. Nicht grundiertes Gewebe wird locker aufgespannt, grundiertes Gewebe wird möglichst straff gespannt.



Tackern sie nun die restlichen Klammern ein. Achten sie bitte darauf, dass die Leinwand immer etwas Spannung hat. (bevor Sie eine Klammer tackern, den Stoff mit den Fingern etwas anspannen). Oder verwenden Sie (ist vor allem bei größeren Formaten oder Mengen zu empfehlen) eine Maltuchspannzange. Zum Schluß falten Sie die Ecken ein.

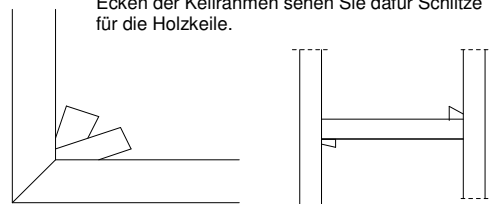
TIP: Sie können die Rückseite der Leinwand mit Wasser aus einem Blumenzerstäuber anfeuchten. Ist die Leinwand wieder trocken, bekommt sie meist schon genügend Spannung. (bei Kunststrucken ist das nicht geeignet – außer der Künstler gibt sein Jawort) Setzen sie die Keile in die Schlitz ein und schlagen mit dem Hammer auf die Holzkeile. Dadurch „treibt“ es die Keilrahmenleisten etwas auseinander. So bekommt die Leinwand eine gute Spannung. Besser ist es die Keile erst nach dem bemalen der Leinwand einzusetzen. **Aber Achtung:** Wird die Leinwand zu stark gespannt, kann sich der Keilrahmen verziehen.



Das ist keine Bruchstelle und unsere Leisten sind auch nicht zusammengefasst. Diese Verbindung ist eine Keilzinkung und die lassen wir extra für unsere Leisten fertigen, damit sich diese weniger verziehen können (Spannung wird unterbrochen).

Bei den günstigen 3,5cm breiten Rahmen (nur bei den großen) werden die Zwischenstreben nicht gesteckt, sondern nur fesgetackert. Es reichen 2-3 Klammern aus. Hier dient das Zwischenstück nur als Abstandshalter.

So setzen Sie die Spannkeile ein. In den inneren Ecken der Keilrahmen sehen Sie dafür Schlitz für die Holzkeile.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim malen. Empfehlen Sie uns weiter. Danke.

© by www.malstoff.de Leinwand * Keilrahmen * Pigmente * Pinsel * Staffeleien * Farben

mailto: info@malstoff.de